

Biotopname Quellfur 1km ONO von Sukow				X				TK10 0 4 0 7 - 1 4 3 - 4 0 4 1				Biotop-Nr. 0 4 0 7 - 1 4 3 - 4 0 4 1							
								Anschluß in TK 				Film-Nr. 1 6 1 - 0 0 3 5							
Standort /Geologie Anmoor				Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 3 1 0				Luftbild-Nr. 1 6 1 - 0 0 3 5				Bild-Nr. 1 6 1 - 0 0 3 5							
								Größe in ha 0				Länge in m				min. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 19719				Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				NLP FND NP 1 FiB				NSG LSG BR FFH-Geb.				ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod. Nebencode				Überlagerungscode				Überlagerungscode											
Code V Q F				F Q S				F Q S				F Q S							
% 1 0 0				% 1 0 0				% 1 0 0				% 1 0 0							
Vegetationseinheiten Rauhaarweidenröschen-Flutschwaden-Quellflur																			
Habitate + Strukturen																			
Beschreibung / Besonderheiten Das Gebiet liegt etwa 1km ONO von Sukow an einem südexponierten Flachhang, der sich in extensiver Weidenutzung befindet. Der anmoorige Standort ist reich an Pflanzennährstoffen und feucht, kleinflächig auch sehr feucht. Er wird von einer Rauhaarweidenröschen-Flutschwaden-Quellflur bedeckt, in der auch Behaarte Segge, Gemeine Rasenschmiele und Gemeines Rispengras größere Deckungen erreichen. Das Vorkommen von Schmalblättrigem Merk und Bach-Ehrenpreis sowie die hangige Lage des Feuchtgebietes deuten auf seine Quelligkeit hin. Das Gebiet ist in seinem Bestand ungefährdet.																			
Wertbestimmende Kriterien																			
Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen								Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum								Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Gefährdung																			
keine Gefährdung X																			
Empfehlung																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 4 3 - 4 0 4 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				g S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität														
k g					k g									
intensiv					Fischerei									
g extensiv					Angeln									
aufgelassen					Erholung									
keine Nutzung					Kleingartenbau									
					Erwerbsgartenbau									
					Ferienhäuser									
					Bodenentnahme									
					Verkehr									
					Ver- / Entsorgungsanlage									
					sonstige Nutzung:									
Nutzungsart					Umgebung									
k g					k g					k g				
Acker					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
Wiese					Ackerbrache					Stillgewässer				
g Weide					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
forstliche Nutzung					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Laub- / Mischwald					Weg				
					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
					Graben					Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Glyceria fluitans</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Carex hirta</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
		<i>Deschampsia cespitosa</i>	<i>Poa trivialis</i>
		<i>Ranunculus repens</i>	
Pflanzenarten vereinzelt <i>Berula erecta</i> <i>Rumex crispus</i>		<i>Epilobium hirsutum</i>	<i>Juncus articulatus</i>
		<i>Juncus effusus</i>	
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 15.03.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke		Foto: 1	Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0